

# DIE VERTHEILUNG DER HAUPTCULTUREN

## IN DER

### ÖSTERR.-UNGARISCHEN MONARCHIE.

Von

DR. JOS. RITTER VON LORENZ-LIBURNAU.



Die graphische sowie die tabellarische Darstellung der Procentantheile der wichtigsten Culturgattungen: Aecker, Wiesen, Weingärten und Wälder, an der gesammten productiven Fläche vermittelt besser, als lange Abhandlungen, eine richtige Anschauung von den gegebenen natürlichen Productionsbedingungen und von den realen Eigenthümlichkeiten der zu einem Reiche vereinigten Länder oder einzelner Gegenden derselben.

Als räumliche Einheit wurde für die diesseitige Reichshälfte die Bezirkshauptmannschaft gewählt, weil nur für diese, insoferne sie mit dem gleichnamigen Schätzungsbezirke der Grundsteuerregulirung congruent angenommen werden kann, durch die Grundsteuerregulirung die Culturen-Flächensummen gewonnen wurden.

Für Ungarn und Croatien musste das Comitatus, für die ehemalige Militärgrenze der District als Einheit angenommen werden.

Da das Comitatus im Durchschnitte bedeutend grösser ist als die Bezirkshauptmannschaft, leidet die Vergleichbarkeit der Daten zwar einigermassen, jedoch gewiss nicht in hohem Grade.

Auch innerhalb der Bezirkshauptmannschaften selbst sowie innerhalb der Comitatus finden grosse Unterschiede in der Flächenausdehnung statt.

Die Flächen des Territoriums von Triest, dann einzelner Städte (mit deren nächster Umgebung), wie namentlich Wien, Prag, Fiume, welche keiner Bezirkshauptmannschaft einverleibt sind und bei der Grundsteuerregulirung selbstständige Schätzungsbezirke bildeten, sind zu klein, als dass auf der kleinen Karte die betreffenden Territorien ausgeschieden werden könnten.

In der nachstehenden Tabelle sind die Procente verzeichnet, auf Grund deren die graphische Darstellung der relativen Ausdehnung der vier Culturgattungen vorgenommen wurde.

Die Flächenangaben, welche zur Berechnung der Verhältnisszahlen verwendet wurden, sind den neuen Grundsteuerregulirungs-Operaten beider Reichshälften entnommen.

In dieser Tabelle erscheint Siebenbürgen zwar nicht als eigenes Kronland, welches zu sein es aufgehört hat, wohl aber als selbstständiger, Jedermann geläufiger geographischer Begriff aufgeführt, was um so weniger zu beanstanden sein dürfte, als die Uebersicht durch die Herstellung möglichst vieler Gruppen von politischen Bezirken, wie sie für die diesseitige Reichshälfte durch die vielen Kronländer gegeben sind, nur gewinnen kann und auch die in Croatien incorporirte ehemalige Militärgrenze als ein geographischer Begriff dargestellt werden musste. Letzteres stellte sich schon darum als nöthig heraus, weil die ehemalige Militärgrenze nicht — wie Croatien — in Comitatus, sondern in Districte eingetheilt ist.

Werden unsere Kärtchen mit den betreffenden Höhengichterkarten verglichen, so zeigt sich, der Naturanlage entsprechend, wie das Ackerland und der Wald sich gegenseitig gewissermassen verdrängen, nämlich der Acker auf den weiten Niederungen die höchste, im Hochgebirge die tiefste, dagegen der Wald auf dem Hochgebirge die höchste und in den Niederungen die tiefste Stelle in der Rangordnung einnimmt, während in den Hügelländern diese beiden Culturgattungen annähernd mittlere Zahlenwerthe aufweisen.

Wenn dieses aber auch im grossen Ganzen richtig ist, so gilt das gewissermassen natürliche Gesetz keineswegs so allgemein, dass eine Regelmässigkeit in diesem Verhältnisse oder gar eine gewisse Proportionalität zwischen Höhenlage und Waldantheil stattfinden würde, sondern es machen sich auch andere Einflüsse geltend, welche das Verhältniss wesentlich modificiren. Unter diesen ist vor Allem der hier nicht ersichtlich gemachte Antheil der Hutweiden und Alpen zu nennen, welcher im Hochgebirge häufig an Stelle des Waldes, in den Niederungen aber nicht selten an Stelle des Ackers tritt.

Der erstere Fall gilt namentlich von den Alpenländern Salzburg und Vorarlberg, in deren Bezirken der Wald nur 27.3 bis 42.5 Procent einnimmt, dann von Tirol, dessen Waldantheil trotz der grösseren Höhenlage gegen jenen der Steiermark beträchtlich zurücksteht; der zweite Fall tritt ein in verschiedenen Gegenden Galiziens und Ungarns.

Bezüglich der Wiesenantheile ist zwar eine gewisse Gesetzmässigkeit des Vorkommens im Allgemeinen weniger wahrzunehmen, doch zeigt sich, dass dieselben in den Hügellandsgegenden und Vorgebirgen die relativ stärksten sind. Im Vergleiche mit Aeckern und Wäldern nehmen die Wiesen überhaupt nur eine untergeordnete Stelle ein, und zwar sowohl in Beziehung

auf die durchschnittlichen, als auch in Beziehung auf die Maximalantheile. Charakteristisch für Dalmatien ist der fast durchgehends minimale und in drei Bezirken gänzlich fehlende Antheil der Wiesenfläche.

Der Weinbau nimmt zwar, wie natürlich, in den Südländern Dalmatien und Istrien die ersten Stellen in der Rangordnung in Anspruch, aber auch Niederösterreich und selbst das südliche Mähren haben einzelne Bezirke mit sehr ansehnlicher Ausdehnung des Weinbaues (Ober-Hollabrunn 10.9, Nikolsburg 7.57 Procent der productiven Fläche).

In den Ländern der ungarischen Krone ist der Weinbau viel allgemeiner verbreitet, als in der diesseitigen Reichshälfte. Denn während in letzterer unter 327 Bezirkshauptmannschaften nur in 87, also nur in 26 Procent, überhaupt Weingärten vorkommen, gibt es in der ungarischen Reichshälfte unter 77 Comitatus (und Districten) nur 10, also 13 Procent, welche gar keinen Weinbau haben, somit 87 Procent Comitatus (und Districte) mit Weinbau. Dagegen ist der Weinbau in keinem einzigen Comitatus (beziehungsweise Districte) sehr ausgedehnt, so dass selbst das Comitatus mit dem relativ bedeutendsten Weinbaue, nämlich Syrmien (Szerem), mit 6.29 Procent erst an die 16. Stelle in der Rangordnung der Bezirke mit Weinbau zu stehen kommt.

Um die besonders interessanten extremen Verhältnisse vor Augen zu führen, finden sich am Schlusse noch die politischen Bezirke mit den 12 höchsten und die mit den 12 niedrigsten Antheilen nach ihrer Rangordnung zusammengestellt.

Was die Wahl der angewendeten Scalen für die Darstellung der Verhältnisse auf den Karten betrifft, so ist darüber Folgendes zu sagen.

Man kann dabei entweder auf die gleichen Abstände der einzelnen Stufen (wenigstens mit Ausnahme der beiden äussersten) oder auf die gleiche Vertheilung der Farben, also auf die gleichmässige Vertheilung der einzureichenden Objecte (hier politische Bezirke), oder endlich auf die möglichste Abrundung der Zahlen, welche die Stufengrenzen bilden, das Hauptgewicht legen.

Hier wurde allen diesen Rücksichten thunlichst Rechnung getragen, somit konnte diesbezüglich keine derselben ausschliesslich gelten.

Das grössere Gewicht wurde auf die gleichmässige Abstufung der Scala,<sup>1</sup> jedoch mit Ausnahme der beiden Endstufen, gelegt, bei welcher letzteren die Gleichheit der Stufen ohnehin nicht möglich wäre, ohne allzu sehr gegen die thunlichste Abrundung der Grenzzahlen zu verstossen.

Bei der Ackerlandkarte wurde ausserdem die Absicht verfolgt, darzustellen, wie die grössere Zahl der Bezirke überhaupt, und wenn die Gebirgsgegenden, sowie die weit ausgedehnten Niederungen ausgenommen werden, beinahe alle in dem mittleren Drittel der sämtlichen möglichen Fälle (ein bis zwei Drittel der gesammten productiven Fläche oder 33 bis 67 Procent derselben) liegen und innerhalb dieses Drittels wieder in der nächsten Umgebung des normalen Verhältnisses von 50 Procent (auf der Stufe 45 bis 55 Procent der Gesamtmfläche) relativ am zahlreichsten vertreten sind. Die niederste Stufe der Ackerlandkarte wurde zu dem Zwecke kürzer als die übrigen der gleichen Scala bemessen, um den ausnahmsweisen Charakter der Hochalpengegenden zu kennzeichnen.

Auf der Weinbaukarte wurde die Scala so gewählt, dass mit Ausnahme der beiden Endstufen jede Stufe ein doppelt so grosses Intervall enthält als die unmittelbar niedrigere, und erscheint dadurch allen drei Rücksichten entsprechend Rechnung getragen, und zwar der ersten insoferne, als anstatt gleicher Abstände proportionirte zur Verwendung kamen.

<sup>1</sup> Die Rücksicht auf die Gleichheit der Abstände in der Scala gelangte auf der Wiesen- und Waldkarte, und zwar auf beiden mit Ausnahme der beiden je obersten Stufen, zur vollen Geltung. Bei ausnahmsloser Durchführung des entsprechenden Grundsatzes aber wären auf die je oberste Stufe der ersteren Karte nur vier, der letzteren nur sechs Bezirke, dagegen auf die je dritte Stufe der Wiesenkarte beinahe die doppelte, auf die gleiche Stufe der Waldkarte sogar beträchtlich mehr als die doppelte Anzahl der durchschnittlich auf eine Stufe entfallenden Bezirke gekommen.

Auf der Ackerlandkarte sind die Abstände in der Scala mit Ausnahme der beiden Endstufen zwar nicht gleich, aber doch wenig verschieden.

Auf der Weinkarte wären bei ausschliesslicher Rücksicht auf die Gleichheit der Abstände der Scala auf die niederste Stufe 110 von 155 Bezirken, also mehr als zwei Drittel der sämtlichen Weinbaubezirke, dagegen in die sechste Stufe nur ein Bezirk entfallen.

Dem Grundsätze möglichst gleicher Vertheilung der Bezirke, beziehungsweise Farben auf der Karte, ist bei den sämtlichen angewendeten Karten insoferne Rechnung getragen, als — abgesehen von den beiden Endstufen — die Zahl der einer Stufe zugetheilten Bezirke nirgends das Doppelte der durchschnittlich auf eine Stufe entfallenden erreicht und nirgends auf die Hälfte derselben herabsinkt.

Westliche Reichshälfte.

Länder und Bezirkshauptmannschaften	Acker	Wiese	Wein- garten	Wald
	in Procenten der productiven Fläche			
<b>Niederösterreich:</b>				
Amstetten . . . . .	37.2	24.2	0.013	32.7
Baden . . . . .	23.4	12.2	3.3	53.8
Bruck a. d. Leitha . . . . .	67.3	6.92	1.67	17.1
Gross-Enzersdorf . . . . .	73.8	3.88	2.56	11.3
Hernals . . . . .	32.6	16.5	3.3	40.8
Horn . . . . .	60.3	4.63	0.42	30.3
Korneuburg . . . . .	70.8	3.82	4.74	16.8
Krems . . . . .	42.9	8.5	5.79	37.3
Lilienfeld . . . . .	6.03	17.2	—	74.0
Mistelbach . . . . .	72.2	3.61	5.6	14.2
Neunkirchen . . . . .	31.6	6.85	0.12	54.9
Ober-Hollabrunn . . . . .	67.1	2.84	10.9	15.3
St. Pölten . . . . .	44.9	17.0	0.89	32.5
Scheibbs . . . . .	26.7	20.2	—	45.7
Sechshaus . . . . .	8.78	21.8	0.34	63.1
Waidhofen a. d. Thaya . . . . .	47.9	14.4	—	33.5
Wr.-Neustadt (Umgebung) . . . . .	32.4	9.23	0.34	51.4
Zwettl . . . . .	42.9	17.0	—	36.6
<b>Oberösterreich:</b>				
Braunau . . . . .	43.7	16.6	—	35.3
Freistadt . . . . .	36.6	21.7	—	36.4
Gmunden . . . . .	10.2	13.5	—	68.7
Kirchdorf . . . . .	16.4	16.9	—	57.3
Linz (Umgebung) . . . . .	53.4	19.0	—	22.9
Perg . . . . .	48.5	18.5	—	28.9
Ried . . . . .	54.9	21.6	—	20.1
Rohrbach . . . . .	37.3	27.4	—	31.6
Schärding . . . . .	46.3	27.2	—	24.3
Steyr (Umgebung) . . . . .	35.0	17.3	—	40.6
Vöcklabruck . . . . .	30.8	23.9	—	37.5
Wels . . . . .	58.1	20.3	—	16.4
<b>Salzburg:</b>				
Salzburg (Umgebung) . . . . .	21.2	17.9	—	42.5
St. Johann . . . . .	8.37	6.64	—	39.3
Tamsweg . . . . .	6.49	7.99	—	33.9
Zell am See . . . . .	6.28	6.71	—	35.7
<b>Steiermark:</b>				
Bruck a. d. Mur . . . . .	10.2	5.03	—	74.8
Cilli . . . . .	17.8	14.9	2.67	52.7
Deutsch-Landsberg . . . . .	18.2	22.7	1.78	48.8
Feldbach . . . . .	43.4	16.3	1.77	35.4
Graz (Umgebung) . . . . .	24.7	14.8	0.49	50.9
Gröbming . . . . .	8.18	9.23	—	51.7
Hartberg . . . . .	33.7	13.3	0.43	41.5
Judenburg . . . . .	12.3	11.6	—	56.2
Leibnitz . . . . .	32.6	20.9	3.72	34.2
Leoben . . . . .	9.16	7.53	—	70.6
Liezen . . . . .	7.14	6.23	—	71.2
Luttenberg . . . . .	40.7	17.7	7.4	25.6
Marburg (Umgebung) . . . . .	22.8	14.8	6.55	42.8
Murau . . . . .	12.3	10.4	—	51.5
Pettau . . . . .	33.3	15.6	7.2	32.2
Radkersburg . . . . .	40.0	25.1	2.16	28.3
Rann . . . . .	22.3	18.0	5.86	44.1
Waiz . . . . .	33.1	12.3	0.51	43.0
Windischgraz . . . . .	16.6	12.0	0.58	52.2
<b>Kärnten:</b>				
Hermagor . . . . .	6.71	10.0	—	50.5
Klagenfurt (Umgebung) . . . . .	20.2	13.6	—	44.4
St. Veit . . . . .	20.3	10.6	—	54.3
Spittal . . . . .	7.12	6.56	—	40.5
Villach . . . . .	12.6	14.2	—	55.2
Völkermarkt . . . . .	20.9	10.9	0.037	53.8
Wolfsberg . . . . .	20.1	16.7	0.008	47.0
<b>Krain:</b>				
Adelsberg . . . . .	10.8	27.9	1.37	26.2
Gottschee . . . . .	10.6	23.1	0.032	37.8
Gurkfeld . . . . .	23.3	11.2	5.38	52.6
Krainburg . . . . .	16.9	12.6	—	53.0
Laibach (Umgebung) . . . . .	20.8	23.3	—	44.1
Littai . . . . .	20.2	12.6	1.07	53.7
Loitsch . . . . .	7.84	20.7	—	54.6
Radmannsdorf . . . . .	5.32	14.8	—	57.9
Rudolfswerth . . . . .	20.9	13.2	3.27	49.6
Stein . . . . .	24.4	12.5	—	51.1
Tschernembl . . . . .	19.3	22.2	4.13	24.3

Länder und Bezirkshauptmannschaften	Acker	Wiese	Wein- garten	Wald
	in Procenten der productiven Fläche			
<b>Tirol:</b>				
Ampezzo . . . . .	3.35	5.68	—	54.9
Borgo . . . . .	9.04	9.94	1.42	51.1
Bozen (Umgebung) . . . . .	7.49	8.01	2.58	54.2
Brixen . . . . .	6.28	6.25	0.26	45.1
Bruneck . . . . .	6.97	6.35	—	48.3
Cavalese . . . . .	2.9	7.27	0.034	54.9
Cles . . . . .	6.98	8.06	0.71	45.1
Imst . . . . .	4.81	6.34	—	44.2
Innsbruck (Umgebung) . . . . .	7.47	10.2	—	46.8
Kitzbühel . . . . .	10.8	9.94	—	37.6
Kufstein . . . . .	12.4	9.88	—	58.0
Landeck . . . . .	1.96	4.84	—	34.3
Lienz . . . . .	4.39	5.63	—	38.4
Meran . . . . .	4.26	7.52	0.89	40.6
Primiero . . . . .	1.96	15.5	—	53.2
Reutte (Eggärten als Äcker) . . . . .	2.48	7.29	—	53.0
Riva . . . . .	10.2	6.53	0.57	71.7
Rovereto (Umgebung) . . . . .	13.6	2.57	1.69	59.7
Schwaz . . . . .	6.11	4.55	—	52.1
Tione . . . . .	3.93	9.6	—	55.3
Trient (Umgebung) . . . . .	15.4	5.73	3.87	56.2
<b>Vorarlberg:</b>				
Bludenz . . . . .	1.86	11.1	0.026	28.6
Bregenz . . . . .	2.07	17.2	0.012	27.3
Feldkirch . . . . .	10.0	22.4	0.49	35.8
<b>Görz:</b>				
Görz (Umgebung) . . . . .	13.2	24.7	6.04	30.7
Gradisca . . . . .	49.7	19.7	3.8	8.77
Sesana . . . . .	11.6	27.5	1.44	21.0
Tolmein . . . . .	5.13	25.3	—	35.2
<b>Triest:</b>				
Umgebung . . . . .	6.37	14.0	14.3	25.4
<b>Istrien:</b>				
Capo d'Istria . . . . .	9.57	12.1	11.1	26.8
Lussin . . . . .	7.81	0.28	5.73	30.2
Parenzo . . . . .	13.7	6.27	18.4	43.6
Pisino . . . . .	11.8	11.1	11.7	29.9
Pola . . . . .	21.4	3.03	10.3	32.4
Volosca . . . . .	5.94	13.0	2.21	44.5
<b>Böhmen:</b>				
Asch . . . . .	31.7	21.4	—	42.2
Aussig . . . . .	57.0	10.6	0.15	24.5
Beneschau . . . . .	60.1	6.44	—	25.2
Bischofteinitz . . . . .	48.9	10.9	—	32.4
Blatna . . . . .	46.3	12.3	—	31.5
Böhmisch-Brod . . . . .	69.2	5.46	—	20.2
Böhmisch-Leipa . . . . .	43.4	12.4	—	39.4
Braunau . . . . .	54.4	11.3	—	31.3
Brüx . . . . .	57.6	10.3	0.013	27.3
Budweis . . . . .	48.2	13.0	—	29.0
Časlau . . . . .	63.3	7.8	—	21.6
Chotěboř . . . . .	50.5	14.9	—	27.5
Chrudim . . . . .	52.7	12.1	—	28.8
Dauba . . . . .	48.2	2.72	0.11	40.4
Deutsch-Brod . . . . .	56.9	11.6	—	24.4
Eger . . . . .	54.2	18.2	—	21.3
Falkenau . . . . .	36.1	20.3	—	34.3
Friedland . . . . .	37.2	11.2	—	49.7
Gabel . . . . .	39.3	13.2	—	44.1
Gablonz . . . . .	35.7	9.37	—	53.2
Graslitz . . . . .	20.2	15.6	—	59.1
Hohenelbe . . . . .	36.4	11.3	—	42.8
Hohenmauth . . . . .	58.2	11.7	—	24.8
Hořowitz . . . . .	42.1	6.41	—	44.0
Jičín . . . . .	61.7	7.7	—	23.8
Joachimsthal . . . . .	19.2	15.2	—	59.0
Jungbunzlau . . . . .	72.5	4.58	—	17.7
Kaaden . . . . .	54.6	7.29	—	29.9
Kaplitz . . . . .	33.7	19.9	—	37.3
Karlsbad . . . . .	39.9	19.0	—	31.9
Karolinenthal . . . . .	71.3	4.5	0.049	18.0
Klattau . . . . .	47.0	15.9	—	26.9
Kolin . . . . .	79.1	5.12	—	10.2
Komotau . . . . .	47.6	8.48	—	37.5
Königgrätz . . . . .	65.3	9.97	—	19.9
Königinhof . . . . .	63.8	11.8	—	19.6
Kralowitz . . . . .	49.0	5.37	—	38.3

Länder und Bezirkshauptmannschaften	Acker	Wiese	Wein- garten	Wald
	in Procenten der productiven Fläche			
Krumau . . . . .	29·3	22·8	—	38·1
Kuttenberg . . . . .	62·8	6·57	—	23·1
Landskron . . . . .	55·4	12·4	—	27·6
Laun . . . . .	70·6	3·03	—	17·6
Ledetsch . . . . .	55·8	7·9	—	29·0
Leitmeritz . . . . .	63·7	5·17	0·54	22·2
Leitomischl . . . . .	64·4	6·11	—	24·6
Luditz . . . . .	52·4	13·2	—	25·7
Melnik . . . . .	77·3	2·88	0·72	14·0
Mies . . . . .	55·9	6·37	—	29·7
Moldauthein . . . . .	58·7	6·94	—	25·8
Mühlhausen . . . . .	51·2	7·61	—	34·2
Münchengrätz . . . . .	57·0	4·63	—	32·3
Neubyschow . . . . .	63·0	8·94	—	21·7
Neuhaus . . . . .	42·1	15·4	—	30·7
Neustadt a. d. Mettau . . . . .	59·7	11·1	—	24·0
Pardubitz . . . . .	62·9	9·92	—	21·5
Pilgram . . . . .	53·3	13·2	—	26·5
Pilsen . . . . .	50·2	10·8	—	32·0
Pisek . . . . .	51·5	9·46	—	32·0
Plan . . . . .	38·9	13·7	—	41·3
Poděbrad . . . . .	74·0	5·12	—	15·8
Podersam . . . . .	67·6	3·84	—	20·0
Polička . . . . .	58·2	11·1	—	26·2
Polna . . . . .	50·8	12·8	—	29·6
Prachatitz . . . . .	29·4	19·7	—	40·4
Přestitz . . . . .	55·9	9·86	—	25·7
Příbram . . . . .	43·5	7·95	—	42·8
Rakonitz . . . . .	45·5	3·48	—	44·7
Raudnitz . . . . .	81·4	1·74	0·12	11·0
Reichenau . . . . .	53·3	10·7	—	30·5
Reichenberg (Umgebung) . . . . .	42·5	12·5	—	41·9
Rumburg . . . . .	26·8	22·6	—	48·1
Saaz . . . . .	75·2	1·71	—	10·1
Schlan . . . . .	72·3	2·34	—	18·3
Schluckenau . . . . .	36·4	21·3	—	40·0
Schüttenhofen . . . . .	25·8	12·0	—	48·6
Selčan . . . . .	60·7	8·97	—	21·5
Semil . . . . .	61·7	8·89	—	24·7
Senftenberg . . . . .	54·4	11·2	—	32·4
Smichow . . . . .	66·5	3·09	—	22·9
Starkenbach . . . . .	44·4	10·1	—	39·8
Strakonitz . . . . .	61·3	11·3	—	16·5
Tabor . . . . .	56·7	10·5	—	25·9
Tachau . . . . .	36·0	13·5	—	42·1
Taus . . . . .	44·0	14·9	—	34·9
Tepl . . . . .	43·8	16·0	—	31·2
Teplitz . . . . .	54·9	6·63	—	32·1
Tetschen . . . . .	31·8	12·6	—	49·8
Trautenau . . . . .	42·9	11·4	—	38·8
Turnau . . . . .	60·6	7·47	—	24·6
Wittingau . . . . .	37·4	13·4	—	33·9
<b>Mähren:</b>				
Auspitz . . . . .	76·8	4·38	4·03	9·22
Boskowitz . . . . .	47·8	5·42	—	40·5
Brünn (Umgebung) . . . . .	51·7	2·34	0·37	38·8
Datschitz . . . . .	55·4	10·1	—	25·3
Gaya . . . . .	59·3	3·32	1·93	29·8
Göding . . . . .	54·8	12·7	1·47	21·9
Gross-Meseritsch . . . . .	59·8	8·41	—	23·2
Hohenstadt . . . . .	52·9	9·63	—	32·8
Holleschau . . . . .	51·9	5·8	—	32·6
Iglau (Umgebung) . . . . .	52·7	10·8	—	27·9
Kremsier mit Prerau . . . . .	74·5	4·85	—	15·9
Kromau . . . . .	70·3	2·06	0·69	20·6
Littau . . . . .	63·4	6·31	—	26·8
Mährisch-Trübau . . . . .	56·9	7·19	—	31·3
Mistek . . . . .	39·9	10·0	—	41·8
Neustadt . . . . .	50·2	12·0	—	32·0
Neutitschein . . . . .	63·6	11·7	—	17·6
Nikolsburg . . . . .	65·1	8·72	7·57	12·8
Olmütz (Umgebung) . . . . .	68·3	6·26	—	21·4
Prossnitz . . . . .	65·3	3·57	—	27·5
Römerstadt . . . . .	46·8	9·18	—	40·6
Mährisch-Schönberg . . . . .	46·1	5·81	—	42·6
Sternberg . . . . .	54·1	13·3	—	29·4
Trebitsch . . . . .	57·7	5·34	—	28·2
Ungarisch-Brod . . . . .	47·5	7·98	0·18	28·5
Ungarisch-Hradisch (Umgebung) . . . . .	55·2	10·0	1·15	26·1
Walachisch-Meseritsch . . . . .	31·0	10·5	—	37·0
Weisskirchen . . . . .	57·6	8·57	—	26·6
Wischau . . . . .	61·1	3·02	0·12	32·0
Znaim (Umgebung) . . . . .	68·7	3·69	1·64	20·4

Länder und Bezirkshauptmannschaften	Acker	Wiese	Wein- garten	Wald
	in Procenten der productiven Fläche			
<b>Schlesien:</b>				
Bielitz (Umgebung) . . . . .	48·6	5·48	—	30·3
Freistadt . . . . .	75·2	2·78	—	16·2
Freiwalddau . . . . .	42·2	2·82	—	52·4
Freudenthal . . . . .	46·3	7·25	—	43·3
Jägerndorf . . . . .	57·9	7·06	—	31·0
Tetschen . . . . .	41·7	6·13	—	37·5
Troppau (Umgebung) . . . . .	61·3	8·58	—	25·7
<b>Galizien:</b>				
Biala . . . . .	59·6	5·74	—	22·8
Bóbrka . . . . .	51·1	10·8	—	26·7
Bochnia . . . . .	52·3	10·5	—	28·8
Bohorodczany . . . . .	27·5	23·9	—	35·5
Borszczów . . . . .	73·9	1·79	—	15·0
Brody . . . . .	45·6	5·65	—	30·7
Brzesko . . . . .	62·5	9·08	—	20·0
Brzezany . . . . .	66·8	6·39	—	18·9
Brzozów . . . . .	60·2	6·54	—	23·0
Buczacz . . . . .	65·0	7·35	—	18·2
Chrzanów . . . . .	47·6	7·61	—	36·3
Cieszanów . . . . .	46·9	11·9	—	30·9
Czortków . . . . .	76·7	2·33	—	14·3
Dąbrowa . . . . .	69·0	12·0	—	9·06
Dobromil (Bircza) . . . . .	49·5	4·03	—	34·8
Dolina . . . . .	10·8	15·4	—	61·5
Drohobycz . . . . .	32·7	21·0	—	31·7
Gorlice . . . . .	51·2	9·78	—	21·3
Grodek . . . . .	46·7	13·3	—	28·3
Grybów . . . . .	56·4	7·27	—	25·0
Horodenka . . . . .	82·9	3·27	—	6·02
Hussiatyn . . . . .	78·8	3·66	—	12·6
Jarosław . . . . .	57·7	9·3	—	22·0
Jaśło . . . . .	61·6	6·0	—	22·7
Jaworów . . . . .	49·5	12·4	—	27·7
Kałuż . . . . .	30·9	22·0	—	34·9
Kamionka strumiłowa . . . . .	43·2	21·9	—	27·7
Kołbuszów . . . . .	52·5	11·1	—	26·9
Kołomea . . . . .	47·7	19·9	—	22·0
Kossów . . . . .	50·6	20·8	—	48·8
Krakau (Umgebung) . . . . .	68·9	10·7	—	8·65
Krosno . . . . .	52·5	8·2	—	21·7
Lańcut . . . . .	64·5	8·5	—	18·4
Lemberg (Umgebung) . . . . .	52·6	15·8	—	20·0
Limanowa . . . . .	45·5	6·9	—	33·5
Lisko . . . . .	39·0	8·53	—	40·0
Mielec . . . . .	55·9	9·12	—	25·3
Mościska . . . . .	62·9	10·3	—	16·3
Myślenice . . . . .	53·4	3·43	—	29·6
Nadwarnia . . . . .	8·32	17·9	—	58·4
Neumarkt . . . . .	44·8	8·88	—	28·8
Neu-Sandec . . . . .	44·8	7·02	—	30·8
Nisko . . . . .	38·4	11·6	—	40·5
Pilzno . . . . .	66·2	5·89	—	19·7
Podhajce . . . . .	69·7	7·65	—	14·5
Przemysł . . . . .	60·7	5·43	—	24·1
Przemysłany . . . . .	52·4	13·2	—	24·2
Rawa ruska . . . . .	47·5	16·7	—	24·4
Rohatyn . . . . .	56·9	14·8	—	19·0
Ropczyce . . . . .	63·2	6·93	—	21·2
Rudki . . . . .	53·5	20·6	—	12·0
Rzeszów . . . . .	64·0	6·32	—	21·1
Sambor . . . . .	50·9	18·2	—	17·6
Sanok . . . . .	51·7	7·75	—	26·6
Saybusch . . . . .	34·8	5·48	—	39·0
Skałat . . . . .	79·2	2·3	—	11·5
Sniatyn . . . . .	76·2	6·49	—	6·15
Sokal . . . . .	53·5	16·4	—	23·4
Stanislaw . . . . .	51·2	21·0	—	16·4
Staremiasto . . . . .	46·7	5·92	—	25·3
Stryj . . . . .	26·8	19·9	—	38·3
Tarnobrzeg . . . . .	34·7	13·1	—	39·0
Tarnopol . . . . .	80·0	3·67	—	7·21
Tarnów . . . . .	65·6	7·18	—	18·0
Tłumacz . . . . .	58·9	14·2	—	16·9
Trembowla . . . . .	78·2	2·43	—	11·7
Turka . . . . .	42·9	11·4	—	29·9
Wadowice . . . . .	64·2	4·67	—	20·7
Wieliczka . . . . .	63·9	10·9	—	13·7
Zaleszczyki . . . . .	76·1	1·1	—	14·8
Zbaraż . . . . .	83·1	3·8	—	6·83
Złoczów . . . . .	59·6	12·4	—	18·5
Żolkiew . . . . .	40·9	22·7	—	26·7
Żydaczow . . . . .	39·8	20·0	—	22·1

Länder und Bezirkshauptmannschaften	Acker	Wiese	Wein- garten	Wald
	in Procenten der productiven Fläche			
<b>Bukowina:</b>				
Czernowitz (Umgebung) . . . . .	51·4	12·9	—	23·4
Kimpolung . . . . .	1·01	17·5	—	65·2
Kotzmann . . . . .	82·7	3·41	—	4·99
Radautz . . . . .	18·6	9·89	—	56·2
Sereth . . . . .	66·5	10·9	—	11·9
Storożynetz . . . . .	34·3	12·4	—	41·4
Suczawa . . . . .	44·9	9·31	—	29·9
Wiżnitz . . . . .	14·3	19·9	—	53·3
<b>Dalmatien:</b>				
Benkovac . . . . .	13·1	0·38	1·43	42·8

Länder und Bezirkshauptmannschaften	Acker	Wiese	Wein- garten	Wald
	in Procenten der productiven Fläche			
Cattaro . . . . .	9·93	0·54	1·63	35·4
Curzola . . . . .	1·72	—	10·9	57·6
Imoski . . . . .	15·0	1·11	1·88	22·4
Knin . . . . .	15·8	1·5	3·25	26·4
Lesina . . . . .	4·44	—	21·0	49·7
Macarsca . . . . .	8·1	—	5·71	34·5
Metković . . . . .	10·8	0·15	2·46	19·2
Ragusa . . . . .	7·7	0·03	3·76	34·4
Sebenico . . . . .	8·45	0·23	15·1	16·2
Sinj . . . . .	13·6	3·87	0·48	28·8
Spalato . . . . .	10·4	0·06	13·7	26·6
Zara . . . . .	10·7	0·81	7·16	21·4

Oestliche Reichshälfte.

Comitate	Acker	Wiese	Wein- garten	Wald
	in Procenten der productiven Fläche			
<b>Ungarn:</b>				
Abauj-Torna . . . . .	40·2	7·96	1·3	39·1
Arad . . . . .	41·9	5·3	1·07	32·5
Arva . . . . .	41·8	10·6	—	34·0
Bács-Bodrog . . . . .	75·1	4·3	1·32	5·31
Baranya . . . . .	49·0	10·3	5·36	18·2
Bars . . . . .	44·4	9·59	0·74	37·4
Békés . . . . .	70·8	8·14	1·11	1·6
Bereg . . . . .	30·8	12·8	0·61	42·2
Bihar . . . . .	41·0	9·89	1·08	29·4
Borsód . . . . .	42·9	9·22	2·37	30·0
Csanád . . . . .	84·8	3·4	0·47	1·44
Csongrád . . . . .	62·1	11·4	2·34	2·57
Esztergom (Gran) . . . . .	59·7	4·39	4·85	19·5
Fehér (Weissenburg) . . . . .	65·1	6·77	3·12	8·89
Gömör . . . . .	27·0	12·6	0·19	50·1
Győr (Raab) . . . . .	62·2	11·8	2·02	8·13
Hajdu . . . . .	52·0	10·9	0·91	49·2
Heves . . . . .	51·4	8·92	2·61	17·8
Hont . . . . .	41·1	10·2	1·97	34·0
Jasz-Nagy-Kun-Szolnok (Gross- Kumanien) . . . . .	63·7	10·6	1·22	0·55
Komarom (Komorn) . . . . .	60·0	11·0	1·58	13·3
Krassó-Szöreny . . . . .	18·0	8·46	0·78	54·4
Liptó (Liptau) . . . . .	17·2	11·8	—	52·5
Marmaros . . . . .	11·2	19·2	—	57·0
Moson (Wieselburg) . . . . .	63·9	17·0	1·3	6·35
Nógrád . . . . .	43·5	9·62	1·95	29·5
Nyitra (Neutra) . . . . .	57·5	7·47	0·82	23·8
Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun (Klein- Kumanien) . . . . .	51·9	11·6	3·23	11·6
Pozsony (Pressburg) . . . . .	60·5	8·01	1·2	21·5
Sáros . . . . .	42·6	5·44	—	36·9
Somogy (Sümege) . . . . .	52·8	9·52	2·35	22·9
Sopron (Oedenburg) . . . . .	55·5	9·49	2·04	23·1
Szabolcs . . . . .	71·3	9·56	0·78	6·27
Szatmár . . . . .	47·4	14·8	0·6	26·2
Szepes (Zips) . . . . .	33·7	11·6	—	45·9
Szilágy . . . . .	42·4	12·9	1·59	29·7
Temes . . . . .	58·8	9·29	3·63	12·4
Tolna . . . . .	61·3	8·44	5·65	9·23
Torontál . . . . .	72·7	6·68	1·32	1·29
Trencsén . . . . .	36·3	4·94	0·015	36·3
Turóc . . . . .	28·4	9·32	—	49·6

Comitate und Districte	Acker	Wiese	Wein- garten	Wald
	in Procenten der productiven Fläche			
Ugocsa . . . . .	45·6	16·1	0·72	23·4
Ung . . . . .	28·0	10·9	0·3	48·0
Vas (Eisenburg) . . . . .	50·2	10·8	0·94	29·7
Veszprim . . . . .	52·1	7·02	1·4	24·9
Zala . . . . .	40·2	12·9	4·34	27·2
Zemplin . . . . .	40·4	10·5	1·57	28·9
Zólyom (Sohl) . . . . .	17·6	16·1	—	57·3
<b>Siebenbürgen:</b>				
Alsó-Fehér (Unter Albenser) . . . . .	38·2	18·5	1·23	27·4
Besztercze (Bistritz) Naszód . . . . .	18·5	15·1	0·22	45·0
Brassó (Kronstadt) . . . . .	27·2	16·7	—	43·7
Csik . . . . .	14·4	22·2	—	44·3
Fogaras . . . . .	25·4	18·6	0·4	40·1
Háromszék . . . . .	22·9	9·9	—	62·4
Hunyad . . . . .	21·8	13·0	0·23	47·4
Kolozs (Klausenburg) . . . . .	33·5	17·7	0·24	31·6
Kis-Küküllő (Klein-Kokelburg) . . . . .	47·3	17·8	3·11	17·6
Maros-Torda . . . . .	28·1	12·1	0·57	48·0
Nagy-Küküllő (Gross-Kokelburg) . . . . .	35·4	18·3	1·37	32·5
Szeben (Hermannstadt) . . . . .	20·9	14·7	0·63	45·2
Szolnok-Doboka . . . . .	40·2	14·7	0·26	31·8
Torda-Aranyos . . . . .	33·6	19·4	0·39	29·4
Udvarhely . . . . .	25·4	19·1	0·11	40·5
<b>Croatien:</b>				
Comitate:				
Agram (Zagreb) . . . . .	31·5	14·8	3·37	40·3
Bjelovar . . . . .	40·7	13·4	1·54	37·7
Fiume . . . . .	8·3	20·7	0·15	52·5
Kreutz (Križevci) (Körös) . . . . .	34·1	12·5	3·53	43·6
Požega . . . . .	29·9	6·59	0·81	53·2
Sriemska (Szerem) (Syrmien) . . . . .	54·4	7·47	6·29	15·3
Varazdin . . . . .	35·1	13·5	3·9	37·3
Verovitica (Veröcze) . . . . .	38·4	9·22	1·26	37·8
<b>Ehemalige Militärgrenze:</b>				
Districte:				
Bansko (Banal-) (auf der Karte Petrinia) . . . . .	32·7	8·4	0·65	37·8
Brod (auf der Karte Vinkovce) . . . . .	34·8	17·1	0·77	29·7
Gradiska . . . . .	30·7	11·2	0·77	37·5
Lika-Otočac (auf der Karte Gospić) . . . . .	15·1	9·07	0·016	47·4
Ogulin-Slunj . . . . .	34·0	9·6	0·89	36·1
Petrovaradin (a. d. Karte Mitrovic) . . . . .	42·2	14·8	2·3	19·1

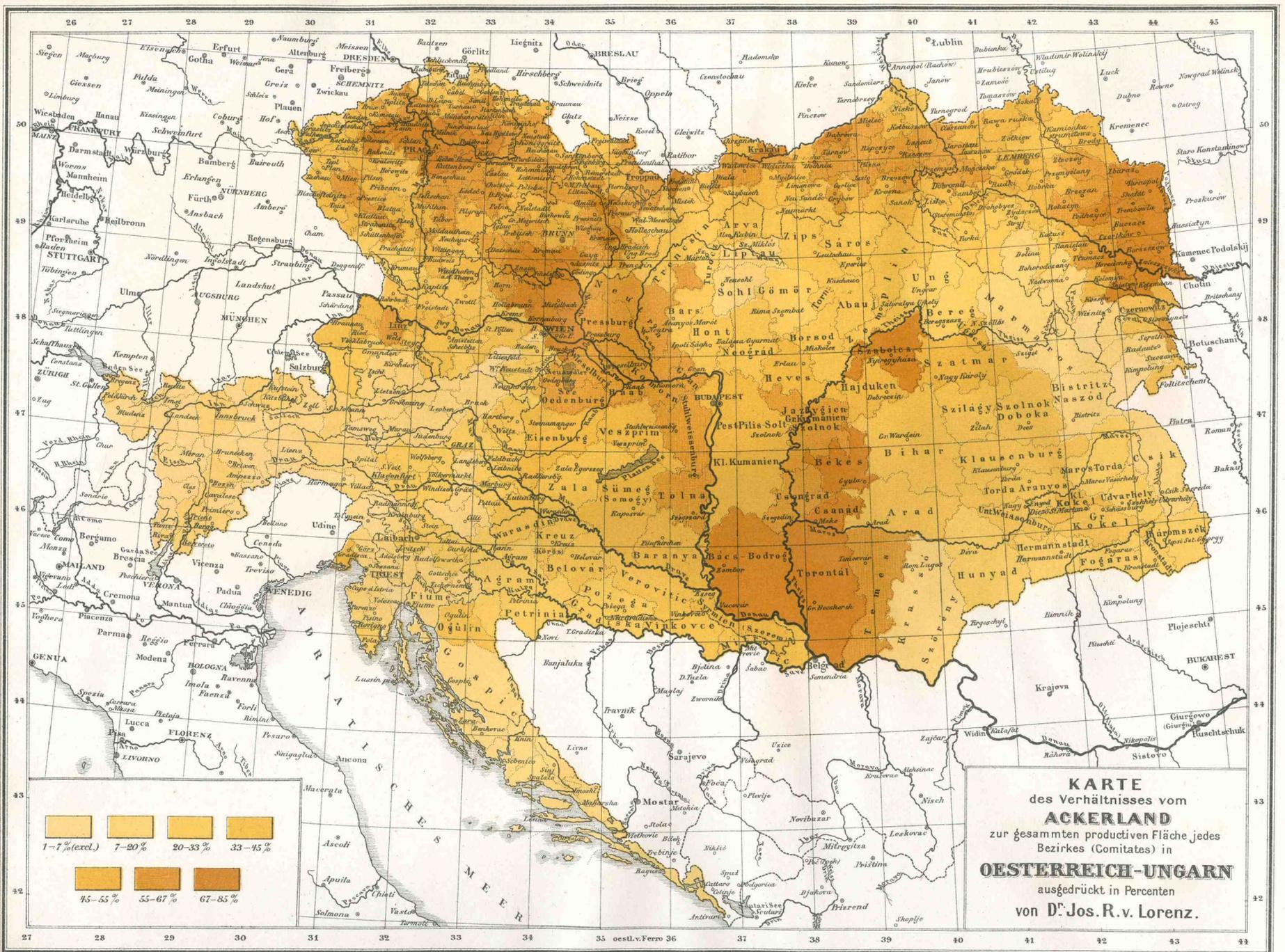
Maximal-Procente der productiven Fläche von:

Aeckern	Wiesen	Wein	Wald
Csanad . . . . .	84·8	Adelsberg . . . . .	27·9
Zbaraz . . . . .	83·1	Sesana . . . . .	27·5
Horodenka . . . . .	82·9	Rohrbach . . . . .	27·4
Kotzmann . . . . .	82·7	Schärding . . . . .	27·2
Raudnitz . . . . .	81·4	Tolmein . . . . .	25·3
Tarnopol . . . . .	80·0	Radkersburg . . . . .	25·1
Skalat . . . . .	79·2	Görz . . . . .	24·7
Kolin . . . . .	79·1	Amstetten . . . . .	24·2
Hussiatyn . . . . .	78·8	Vöcklabruck . . . . .	23·9
Trembowla . . . . .	78·2	Bohorodczany . . . . .	23·9
Melnik . . . . .	77·3	Laibach . . . . .	23·3
Auspitz . . . . .	76·8	Gottschee . . . . .	23·1
Lesina . . . . .	21·0	Bruck a. d. M. . . . .	74·8
Parenzo . . . . .	18·4	Lilienfeld . . . . .	74·0
Sebenico . . . . .	15·1	Riva . . . . .	71·7
Triest . . . . .	14·3	Liezen . . . . .	71·2
Spalato . . . . .	13·7	Leoben . . . . .	70·6
Pisino . . . . .	11·7	Gmunden . . . . .	68·7
Capo d'Istria . . . . .	11·1	Kimpolung . . . . .	65·2
Curzola . . . . .	10·9	Sechshaus . . . . .	63·1
Ob.Hollabrunn . . . . .	10·9	Háromszék . . . . .	62·4
Pola . . . . .	10·3	Dolina . . . . .	61·5
Nikolsburg . . . . .	7·57	Rovereto . . . . .	59·7
Luttenburg . . . . .	7·4	Graslitz . . . . .	59·1

Minimal-Procente der productiven Fläche von:

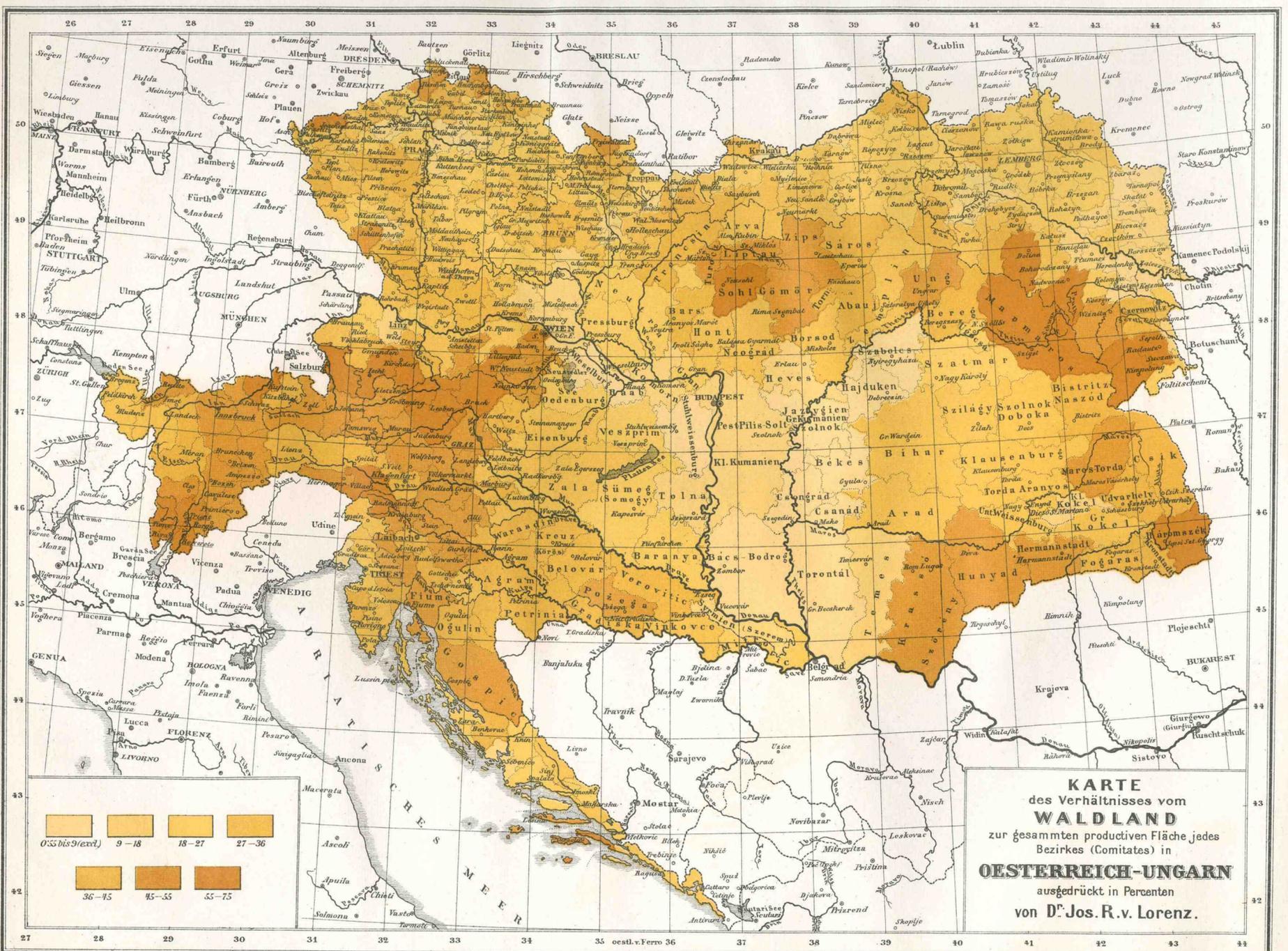
Aeckern	Wiesen	Wald	
Kimpolung . . . . .	1·01	Jass-N.-Kun-Szoln. . . . .	0·55
Curzola . . . . .	1·72	Torontal . . . . .	1·29
Bludenz . . . . .	1·86	Csanad . . . . .	1·44
Landek . . . . .	1·96	Békés . . . . .	1·6
Primiero . . . . .	1·96	Csongrad . . . . .	2·57
Bregenz . . . . .	2·07	Kotzmann . . . . .	4·99
Reutte . . . . .	2·48	Bács-Bodrogh . . . . .	5·31
Cavalese . . . . .	2·9	Horodenka . . . . .	6·02
Ampezzo . . . . .	3·35	Sniatyn . . . . .	6·15
Tione . . . . .	3·93	Szabolcs . . . . .	6·27
Meran . . . . .	4·26	Moson . . . . .	6·35
Lienz . . . . .	4·39	Zbaráz . . . . .	6·83
Curzola . . . . .	0·0		
Lesina . . . . .	0·0		
Macarsca . . . . .	0·0		
Ragusa . . . . .	0·03		
Spalato . . . . .	0·06		
Metkovic . . . . .	0·15		
Sebenico . . . . .	0·23		
Lussin . . . . .	0·28		
Benkovac . . . . .	0·38		
Cattaro . . . . .	0·54		
Zara . . . . .	0·81		
Zaleszczyki . . . . .	1·1		





Ed. Hölzel's Geogr. Institut in Wien.

Verlag von Ed. Hölzel in Wien.



Ed. Hölzel's Geogr. Institut in Wien.

Verlag von Ed. Hölzel in Wien.

